

PICKNICK

weltweit und kreativ

Geschichte, Tipps, Anregungen & Rezepte

Roland W. Schulze



BoD-Verlag - BOOKS on DEMAND



Ein aktueller Picknick-Rucksack

Eine **Essenspause** ist eine wirklich kurze Unterbrechung einer Wanderung, einer Rad-, Reit- oder Auto-Tour. nur zum Zwecke der Nahrungsaufnahme.

Camping hängt immer zusammen mit „Übernachtung fernab von Zuhause“, draußen Leben im Zelt, im Wohnwagen oder dem Wohnmobil, frei und inmitten in der schönen Natur oder auf einen ausgewiesenen Campingplatz.

Bei **Grillen** steht immer das Essen im Vordergrund. Ist das Essen auf dem Balkon, der Terrasse oder dem Garten zu ende, trennt man sich wieder.

Beim **Picknick** besteht das Essen immer aus kalten Speisen und kann beliebig oft unterbrochen und wieder fortgesetzt werden.

Dass inzwischen oft Picknick mit Grillen „verwässert“ oder ergänzt wird, will ich jetzt hier nicht vertiefen. Es werden ja inzwischen schon „Picknick-Grills“ angeboten. Das sind kleine, leicht transportable Kugel-Grills. Wer das verbinden mag, der soll es machen. Fakt ist, dass die Kommunikation beim Picknick immer im Vordergrund steht.



Zubehör: der Rolls-Royce-Picknick-Koffer

Eigentlich braucht man für Picknick keine besondere Ausstattung. Im [Kapitel 14.1.](#) weiter unten, zeige ich, was man aus dem Haushalt alles für ein zünftiges Picknick mitnehmen und mitbenutzen kann.

Aber es gibt natürlich spezielle Picknick Ausstattungen, welche den Freizeitspaß optimieren kann.

Das Spektrum einer speziellen Ausstattung reicht hier von preiswerten Körben und Koffern mit billigem Kunststoff-Geschirr und Kunststoff-Bestecken, bis hin zu edlen und aufwendig produzierten Weiden-Körben oder Picknick-Koffern aus Edelholz, mit echtem Porzellan-Geschirr, Kristall-Gläsern, Silberbestecken und Silber-Dosen zur Aufnahme der Lebensmittel.

Heutzutage gehört zur o.g Ausstattung auch eine Kühlhalte-Möglichkeit, z.B. eine Kühltasche mit gefrorenen Kühl-Akkus und ein Outdoor-Spiel.

Somit reicht die Preisspanne für eine Basis-Ausstattung mit Korb, Geschirr, Kühltasche, Spiel und Decke von insgesamt 40 Euro, bis hin zum edlen Picknick-Koffer, etwa als Zusatzausstattung für den aktuellen Rolls-Royce im Wert von über 15.000,00 Euro (siehe oben).

Das Essen hat bei Picknick ursprünglich einen anderen Stellenwert, als beim Grillen. Jeder Teilnehmer bringt zum Picknick kalte Speisen und Getränke mit, die der Gesamtheit aller Teilnehmer zur Verfügung gestellt werden. Allein schon der Tausch von Speisen und Getränken ist ein „legaler Mundraub“ und wird oft zum Gesprächsgegenstand („Was hast

du da anzubieten? Wie hast du das gemacht?“) und damit zum Starter der Kommunikation zwischen den Teilnehmern.

Ebenso nutzen die Teilnehmer oft das Treffen zu gemeinsamen Outdoor-Spielen, wie Boccia, Ball-Spielen, Federball, Wikinger-Schach, etc.

Diese Picknick-fähigen Spiele sind im Regelwerk oft sehr einfach gehalten und können damit von breiten Bevölkerungsgruppen zusammen gespielt werden, von Jungen und Alten, von Laien und Spiele-Profis, etc. ohne dass der Spielspaß an banalen Spielabläufen leidet und langweilig wird.



Klassisches, victorianisches Picknick aus dem frühen 19. Jahrhundert

Als Soziologe komme ich zu folgender erweiterter Definition:

„Picknick ist also eine Freizeit-Aktivität, die schon mit der Anreise zu einem Ziel beginnen kann und hat eigentlich immer mit „Bewegung und Mobilität“ zu tun.

Es ist ein zusammengesetztes Ereignis, bei dem sich die Gewichtung bzgl. angenehmer Teilnehmer, interessanter Örtlichkeit, leckerem Essen und Essenstausch, kurzweiligen Spielen, intensivem Reden erst im Erleben der Gesamtveranstaltung ergibt.“

Oft lädt man Freunde und Bekannte ein und macht zusammen eine Tour, einen Ausflug, meist auch zu einem definierten Zielort.

Man trennt sich auch nicht sofort nach dem Essen, sondern ein Picknick kann sich schon über mehrere Stunden hinziehen und auch Essenspausen, sprich Unterbrechung des Essens sind erlaubt.

Eigentlich entspricht so der gesamte Ablauf immer noch den Grundprinzipien von Königin Victoria, der englischen Königin aus dem frühen 19. Jahrhundert: man verabredet sich, trifft sich irgendwo in der freien Natur, jeder bringt etwas zu Essen und zu Trinken mit und man genießt zusammen das Umfeld und die geladenen Personen.

2.2. Was für Picknick-Arten gibt es?

2.2.1. Das kulinarische Picknick

Wer bei Picknick an hart gekochte Eier, Frikadellen und lauwarmes Bier aus Dosen denkt, der ist irgendwann in den 70er Jahren stecken geblieben.



Ein Picknick nur mit Delikatessen

Obwohl, etwas aufgepeppt kann auch ein 70er Revival-Picknick durchaus seinen Charme haben. Man denke nur an die reizenden, aufwendig ausgestatteten Picknick-Körbe, die es zu kaufen gibt. Es steht eine riesige Auswahl kulinarisch ausgefeilter Picknick-Rezepte bereit, was wir nicht zuletzt der boomenden Fingerfood-Szene zu verdanken haben. Wenn auch die Zubereitung gern etwas aufwendig sein darf, vor Ort muss es bequem und ohne viel Werkzeug zu genießen sein.

Also, ein letzter Blick auf die Wettervorhersage und auf geht's mit dem Picknick-Korb zum Genießen unter freiem Himmel. Wenn also leckere, nicht gerade alltägliche Speisen gereicht werden, dann ist das ein überwiegend kulinarisches Picknick und das ist sicher ein tolles Geschmackserlebnis!

2.2.2. Das romantische Picknick zu zweit

Auf alle Fälle muss der Ort, an dem das Picknick stattfinden soll ,z.B. ein romantisches Plätzchen sein, oder ein Ort mit einer tollen Aussicht.

Oder es kann auch ein Ort mit ausgefallener Natur sein, in einem spektakulären Botanischen Garten, an einem idyllischen See, an der Nord- oder Ostsee, auf einem Boot, einem Schiff, in oder mit einem Oldtimer, etc.



Für Verliebte: ein Mondschein-Picknick

Ein stylischer Picknick-Weidenkorb muss dabei sein. Dann gehören Speisen und Getränke dazu, die ihr gerne esst oder die ihr noch nicht kennt, aber neugierig darauf seid, sie kennen zu lernen, denn „Liebe geht bekanntlich durch den Magen!“

Eine Decke, Kissen, ein Musikplayer mit Box für die Lieblingsmusik und wenn es dann in die Abendstunden geht, dann brauchen wir noch Windlichter oder Fackeln.

Ein Mitternachtspicknick, mit einer wärmenden Ausrüstung, um gemeinsam Sternschnuppen zu beobachten und sich bei jeder Sternschnuppe einen Wunsch für die Zukunft zu überlegen, bei einem Schluck Sekt oder heißen Punsch ... das könnte es doch sein – oder?